

Pressemitteilung

4. Dezember 2019

BKB Hannover GmbH hält Geschäftsbetrieb auch nach Insolvenzantrag vollumfänglich aufrecht

- Die 100 Mitarbeiter sind über das Insolvenzgeld abgesichert
- Ursache der wirtschaftlichen Schieflage ist eine allgemeine Marktzurückhaltung im Bereich der metallverarbeitenden Betriebe
- Vorläufiger Insolvenzverwalter Ralph Bünning prüft Sanierungsoptionen

Garbsen. Die BKB Hannover GmbH hat am 2. Dezember beim Amtsgericht Hannover Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Amtsgericht bestellte den erfahrenen Sanierungsfachmann Ralph Bünning von Schultze & Braun zum vorläufigen Insolvenzverwalter. Ungeachtet des Insolvenzantrages läuft der Geschäftsbetrieb des Unternehmens vollumfänglich weiter. Die 100 Mitarbeiter sind über das Insolvenzgeld abgesichert.

Ursache der wirtschaftlichen Schieflage ist eine allgemeine Marktzurückhaltung im Bereich der metallverarbeitenden Betriebe. „Die Branchen, die wir mit unseren Produkten bedienen, sind vorsichtig hinsichtlich ihrer konjunkturellen Einschätzungen. Daher verzeichnen wir selbst von langjährigen Bestandskunden seit rund einem Jahr rückläufige Auftragseingänge. Langfristig konnte das Unternehmen das nicht mehr auffangen“, erläutert Marcus Pauels, Geschäftsführer der BKB Hannover GmbH. Der Insolvenzantrag sei daher unumgänglich gewesen, zugleich aber die Chance, die BKB Hannover neu aufzustellen und nachhaltig zu sanieren.

„Ziel des Verfahrens ist es, das Unternehmen und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten“, ergänzt der vorläufige Insolvenzverwalter Ralph Bünning. „Dafür werden wir in den kommenden Wochen zunächst den Geschäftsbetrieb stabilisieren, passende Sanierungsoptionen für das Unternehmen prüfen und dort, wo dies nötig ist, erste Maßnahmen auf den Weg bringen. Die BKB Hannover GmbH ist ein leistungsfähiger und gut aufgestellter Betrieb, der über ein hochmodernes Laserbearbeitungszentrum verfügt und bei seinen Kunden auch aufgrund seiner Liefertreue hohes Ansehen genießt.“

Die BKB Hannover GmbH hat sich auf Laserschneiden, Kanten und Schweißen von Aluminium, Edelstahl und Schwarzstahl sowie die Bearbeitung komplexer Baugruppen spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz im niedersächsischen Garbsen zählt internationale Unternehmen aus den Bereichen Transportindustrie, Apparate- und Anlagenbau, Lebensmittelindustrie, Sonderfahrzeugbau sowie Umwelttechnologien zu seinen Kunden.

Pressemitteilung

**Pressekontakt:**

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer

Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,

Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:

**Über Schultze & Braun**

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit rund 700 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.